

## Eine besondere Bundeshauptvorstandssitzung

**Turnusmäßig findet im Herbst des Jahres die Sitzung des Bundeshauptvorstands der VdB Bundesbankgewerkschaft statt. Geplant war 2020 ein Treffen in Düsseldorf. Leider machte Corona auch dieser Veranstaltung einen Strich durch die Rechnung, so dass der Bundeshauptvorstand am 19. und 20. November ganz zeitgemäß und besonders in Form einer Videokonferenz tagte.**

Die Themen der Hauptvorstandssitzung unterschieden sich trotz des ungewöhnlichen Formats nicht von den üblichen. Für den kurzfristig erkrankten Bundesvorsitzenden Lutz Supplitt übernahm stellvertretend Kollege Sven Ostertag dessen satzungsgemäßen Tätigkeitsbericht und berichtete insbesondere über aktuelle Entwicklungen beim dbb beamtenbund und tarifunion. Ebenso stand die erfolgte Verlagerung der Geschäftsstelle nach Bingen und die angestoßene Digitalisierung des VdB auf der Tagesordnung.

Der Vorsitzende der Tarifkommission Bernd Kurczyk und seine Stellvertreterin Gabriela Hemping erstatteten den Mitgliedern des Hauptvorstands ausführlich Bericht über Ihre Arbeit. Zentraler Punkt waren dabei die jüngsten Tarifverhandlungen sowie der daraus resultierende Tarifabschluss.

Ein Ergebnis der Tarifeinigung auf Bundesebene war, dass alle Tarifbeschäftigten und Auszubildende eine einmalige Corona-Sonderzahlung erhalten. Der VdB-Tarifkommission fiel dabei direkt auf, dass diese Regelung nicht für die Beschäftigten der Ferienheime der Bundesbank gilt, da diese auf Grundlage des DEHOGA Süd-West TV bezahlt werden. Da die Belastungen aufgrund der Corona-Pandemie auch in den Ferienheimen sehr hoch sind, hat sich die Tarifkommission an die Bank gewandt.

Mit Erfolg, denn dank unserer Anregung erhalten nun auch diese Kolleginnen und

Kollegen eine außertarifliche Corona-Sonderzahlung!

Weitere ausführliche Berichte – wie der des Schatzmeisters oder der neugewählten Vorsitzenden der VdB-Jugend Tamara Richter zur Nachwuchsarbeit im VdB – rundeten den offiziellen Teil der Hauptvorstandssitzung ab.

Der traditionellen Einladung von Bankvertreter\*innen folgten in diesem Jahr die Zentralbereichsleiterin P, Diana Rutzka-Hascher, sowie der Zentralbereichsleiter C, Wilhelm Lipp. Im intensiven Austausch mit beiden zu verschiedenen Themen regte der Bundeshauptvorstand eine Reihe möglicher Verbesserungen für die Kolleginnen und Kollegen an.

Die Gäste nahmen die Anregungen zur Kenntnis und dankten für die konstruktiven Vorschläge. Abschließend wurden die vorliegenden Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie sowie deren mögliche Auswirkungen auf neue Arbeitswelten in der Bundesbank diskutiert.

Frau Rutzka-Hascher wie auch Herr Lipp baten um Unterstützung daraus resultierender Neuregelungen, z.B. im Hinblick auf Telearbeit oder mobilem Arbeiten. Gerne sagte die VdB Bundesbankgewerkschaft ihre Unterstützung und positive Begleitung zu.

